

Berufsbild

Assistentinnen/Assistenten Gesundheit und Soziales EBA beherrschen namentlich folgende Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Haltungen aus:

- a) Die AGS unterstützt in ambulanten und stationären Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens Menschen aller Altersstufen, die für die Bewältigung ihres Alltags der Assistenz bedürfen.
- b) Die AGS nimmt Pflege- und Begleitungsaufgaben gemäss Auftrag wahr. Sie/er begleitet und unterstützt Klientinnen und Klienten bei Aktivitäten des Alltags. Sie/er führt Haushaltsarbeiten durch. Sie/er erledigt einfache administrative und logistische Arbeiten mit Bezug zu ihrem/seinem Tätigkeitsbereich.
- c) Die AGS respektiert die Persönlichkeit der Klientinnen und Klienten, bezieht diese in ihre/seine Tätigkeit ein und nutzt deren Ressourcen. Sie/er orientiert sich bei ihrer/seiner Arbeit an den Werten und Leitideen der Organisation.
- d) Die AGS übt die Tätigkeiten im Rahmen der erworbenen Handlungskompetenzen, der rechtlichen Rahmenbedingungen und der betrieblichen Regelungen aus.

Voraussetzung

- abgeschlossene obligatorische Schulzeit
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache und verstehen des schweizerischen Dialekts
- sorgfältige Arbeitsweise
- Gute Beobachtungs- Wahrnehmungsgabe
- Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und eine wertschätzende Grundhaltung
- gute körperliche und psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- Flexibilität (unregelmässige Arbeitszeiten)
- Teamfähigkeit

Ausbildung

Lehrbetrieb:	Alterssiedlung Bodmer
Dauer:	2 Jahre
Ausbildungsschwerpunkte:	1.Mitwirken und Unterstützen bei Gesundheit und Körperpflege 2.Begleiten und Unterstützen von Klient/innen im Alltag 3.Unterstützen im Haushalt 4.Einhalten und Umsetzen von Hygiene und Sicherheit 5.Mitwirken bei Administration, Logistik, Arbeitsorganisation 6.Entwickeln und Beachten von Berufsrolle und Zusammenarbeit
Berufsschule:	Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) in Chur 1 Tag pro
Woche Berufsschule	
Überbetriebliche Kurse:	Organisation der Arbeitswelt Graubünden (OdA) in Chur 24 Tage in 2 Jahren
Abschluss:	Assistent/in Gesundheit und Soziales mit Eidgenössischen Berufsattest (EBA)

Kompetenzprofil

Mitwirken und Unterstützen bei Gesundheits- und Körperpflege

- unterstützt Klientinnen und Klienten beim An- und Auskleiden
- leistet Klientinnen und Klienten Hilfestellung im Zusammenhang mit der Ausscheidung
- unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Durchführung der Körperpflege
- unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Durchführung von prophylaktischen Massnahmen
- unterstützt Mobilisationen, Lagerungen und Transfers von Klientinnen und Klienten
- führt die Gewichts- und Grössenkontrolle sowie die Kontrolle von Vitalzeichen durch
- erkennt ausserordentliche Situationen und holt Hilfe

Begleiten und Unterstützen von Klientinnen und Klienten im Alltag

- wirkt bei der Umsetzung der Tagesstruktur der Klientinnen und Klienten mit
- wirkt bei der Aktivierung der Klientinnen und Klienten mit
- begleitet Klientinnen und Klienten zu Terminen
- unterstützt Klientinnen und Klienten beim Essen und Trinken
- bereitet mit und für Klientinnen und Klienten Frühstück und Zwischenmahlzeiten vor
- bezieht sich in ihrem Handeln auf die Klientinnen und Klienten und ist in der Beziehungssituation aufmerksam
- unterstützt Klientinnen und Klienten durch vorbereitende Massnahmen beim Ruhen und Schlafen
- wirkt bei der Begleitung von Sterbenden mit

Unterstützen im Haushalt

- führt die Vor- und Nachbereitung des Essraums durch
- unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Pflege von Wohnbereich, Pflanzen und Tieren
- unterstützt Klientinnen und Klienten beim Einkauf für den täglichen Bedarf
- unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Wäschepflege
- Einhalten und Umsetzen von Hygiene und Sicherheit
- hält die Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ein
- wendet die Hygienerichtlinien an, desinfiziert Instrumente und Flächen
- hilft mit, die Lebensräume Klienten gerecht und sicher zu halten und wirkt bei der Durchführung von Massnahmen der Unfallverhütung mit

Mitwirken bei Administration, Logistik und Arbeitsorganisation

- führt einfache administrative Arbeiten durch und nutzt dabei auch Informatik-Hilfsmittel
- nimmt Informationen entgegen und leitet diese weiter
- reinigt Apparate und Mobiliar und sorgt für deren Betriebsbereitschaft
- wirkt bei der Bewirtschaftung von Material mit

Entwickeln und Beachten der Berufsrolle und der Zusammenarbeit

- prüft, ob ihre/seine Ressourcen für die Ausführung eines Auftrages genügen und holt gegebenenfalls Hilfe bei Fachpersonen
- beschreibt das eigene Verhalten, beurteilt dieses und zieht daraus Folgerungen für ihr/sein künftiges Verhalten
- arbeitet im Team zusammen, kennt die Rollen und Verantwortlichkeiten der Teammitglieder

Selbst- Sozial- Fach- Methodenkompetenz

Selbstkompetenz

- Lernen planen, Prioritäten setzen, Kompetenzen einhalten, Selbsteinschätzung, Arbeitsbuch führen
- Umgang mit Belastungen, Ressourcen = Fähigkeiten, Eigenverantwortung
- Initiative, Verantwortungsbewusstsein

Sozialkompetenz

- Zusammenarbeit im Team. Kommunikationsverhalten, Umgang mit Kritik und Lob, Anstand
- Umgang mit Bewohner, Wertschätzung, Freundlichkeit, Akzeptanz
- Umgangsformen wie Auftreten, äussere Erscheinung

Fachkompetenz

- Genauigkeit, Sorgfalt, situationsgerechte Ausführung der Arbeit
- Zeitaufwand für sachgerechte Ausführung der Arbeit
- Verbindung von Theorie und Praxis

Methodenkompetenz

- Arbeitsplatzgestaltung, Vorgehen, Einsatz der Mittel
- Pünktlichkeit, Termineinhaltung, Auftragserfüllung
- Ökologisches Verhalten, Ordnung, Sorgfalt, Pflege der Einrichtungen, Materialverbrauch, Entsorgung

Fachkundiger individuelle Begleitung (FiB)

Ausgangslage

Die Fachkundige individuelle Begleitung (FiB) von Personen mit Lernschwierigkeiten in zweijährigen beruflichen Grundbildungen ist im eidgenössischen Berufsbildungsgesetz und der zugehörigen Verordnung verankert. Am BGS betrifft dies Lernende der Ausbildung Assistentin Gesundheit und Soziales EBA.

Ziel

Im Rahmen der FiB sollen Lernende Lernstrategien erwerben, die eigene Motivation und die Selbständigkeit fördern lernen, in Bezug auf den Schulstoff und den Lehrabschluss Unterstützung erfahren und sich mehr zutrauen. Mit einem geeigneten und auf die Adressaten zugeschnittenen Angebot sollen Begabungen gefördert und Lerndefizite verringert werden durch: Verbesserung des Selbstkonzepts, Steigerung von Selbstvertrauen, Übersicht über den behandelten Schulstoff, Sicherheit bei der Umsetzung von Lernstrategien, bessere Noten, Eröffnung einer beruflichen Perspektive, Vermeidung von Lehrabbrüchen, Unterstützung im Hinblick auf die Abschlussprüfung Bewältigung von Krisen, Vermittlung von weiterführender Unterstützung bei Bedarf, Einbezug des bildungsrelevanten Kontextes und der Lernressourcen in die Fördermassnahmen.